

In zehn Schritten zu MUSENKUSS

MUSENKUSS, das Internetportal zur kulturellen Bildung, wurde gemeinsam von der Landeshauptstadt Düsseldorf und V2A.NET konzipiert und realisiert und wird seit März 2012 unter www.musenkuss-duesseldorf.de betrieben.

MUSENKUSS bietet verschiedenen Interessensgruppen nutzerorientiert, umfassend, attraktiv und intuitiv filterbar Informationen zu Angeboten der kulturellen Bildung. Als speziell für diesen Zweck entwickelte Datenbankanwendung ermöglicht MUSENKUSS die Verarbeitung komplexer Daten bei nutzergerechter Ausgabe. Die Systematik von MUSENKUSS wurde mit aktuellen Technologien entwickelt und erfüllt die aktuellen Anforderungen mobiler Endgeräte. Die Website MUSENKUSS berücksichtigt weitestgehend die Bestimmungen der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV).

Die Beteiligung an MUSENKUSS und die Teilnahme am Netzwerk zur kulturellen Bildung stehen weiteren Kommunen offen: 2014 gingen die Städte München und Köln mit eigenen Internetportalen zur kulturellen Bildung unter www.musenkuss-muenchen.de und www.musenkuss-koeln.de online.

Die Beteiligung beruht auf folgenden Voraussetzungen:

1. Die Verantwortung für die Umsetzung und Pflege der Daten in MUSENKUSS übernehmen die Kommunen. Sie errichten dauerhaft lokale MUSENKUSS-Zentralredaktionen und klären inhaltliche Fragen.
2. Die Kommunen definieren die lokal anzusprechenden Zielgruppen.
3. Die lokale Datenpflege erfolgt primär dezentral durch die von den MUSENKUSS-Redaktionen für die Arbeit mit MUSENKUSS zu schulenden Anbieter kultureller Bildung. Die MUSENKUSS-Redaktion begleitet die Anbieter in inhaltlichen und technischen Fragen und ist für die anbieterübergreifenden Inhalte zuständig.
4. Die Übernahme von MUSENKUSS besteht aus der kostenlosen Nutzung der Basismodule. Bei Bedarf können diese um zusätzliche Module erweitert werden, die von den Kommunen individuell beauftragt und finanziert werden.
5. Alle aktuellen und zukünftigen Module werden durch V2A.NET erstellt und zentral verwaltet. Sie stehen auf Wunsch allen beteiligten Kommunen kostenlos zur Verfügung. Die Kosten für den Installationsaufwand der Module in ihre Systeme tragen die Kommunen.
6. Die Landeshauptstadt Düsseldorf als Markeninhaber vergibt unentgeltlich Markenlizenzen zur Wort-Bild-Marke MUSENKUSS an die Kommunen.
7. Die Kommunen verpflichten sich zu einer aktiven Beteiligung am interkommunalen Netzwerk zu MUSENKUSS und einer interkommunalen Kooperation und Koordination.
8. Interessierte Kommunen wenden sich an die zentrale MUSENKUSS-Koordination (s.u.).
9. Der Nutzungsvertrag wird zwischen den Kommunen und V2A.NET geschlossen.
10. Nach mindestens zwei Workshops mit der Agentur V2A.NET kann die Arbeit mit MUSENKUSS aufgenommen werden.

Zentrale Koordination des Netzwerks

Agnes Jaraczewski
agnes.jaraczewski@kulturkomplizen.com
0173 - 6197750

MUSENKUSS - Interkommunales Netzwerk zur Kulturellen Bildung

c/o Kulturkomplizen
Suitbertusstraße 149
40223 Düsseldorf

Eine Initiative der



Landeshauptstadt
Düsseldorf